

Kerner, Justinus: Jünglingstrauer (1824)

1 Wohl hat noch nie ein Mädchen
2 Mit Liebe mein gedacht,
3 Noch nie mir stille Freude
4 In Wink und Kuß gebracht:
5 Doch liebt mich wohl dies Sternlein,
6 Bleich zitternd durch die Nacht.

7 O seht, es blickt so freundlich,
8 Hält still in seinem Gang
9 Und lauschet voller Liebe
10 Oft meinem kleinen Sang;
11 Da schau' ich wohl mit Tränen
12 Des Himmels Blau entlang.

13 Bald kommst du, trautes Sternlein
14 Und wandelst still umher
15 Und blickst in meine Zelle,
16 Die stehet öd und leer,
17 Und blickst auf meine Harfe,
18 Die tönet nimmermehr.

19 Dann ragt aus einem Hügel
20 Ein kleines Kreuz von Stein;
21 Du schwebst vorbei, und liebend
22 Küßt es dein milder Schein,
23 Und wonniglich erzittert
24 Im Hügel mein Gebein.

(Textopus: Jünglingstrauer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41042>)